



WEKOS
Personalmanagement GmbH

*Die Manufaktur für
Führung und Vergütung*



Führungsimpulse

Damit Führung bei Ihnen auf dem Monitor bleibt!

"Man will immer mehr von uns...!"

Es sind ja nicht nur subjektive Fehleinschätzungen von Mitarbeitern, wenn sie sagen: "Man erwartet immer mehr von uns!". Betroffen von diesem Phänomen sind alle Branchen, alle Funktionen im Unternehmen und alle hierarchischen Ebenen.

Es ist ja tatsächlich so, und darum muss man auch kein Geheimnis machen: Wir sind produktiver geworden. Mit der zur Verfügung stehenden Arbeitszeit und entsprechenden Hilfsmitteln erreichen wir einen deutlich höheren Output im Vergleich zu früher – Gott sei Dank. Mit den Hilfsmitteln von früher wären wir sicher nicht in der Lage, heute in unseren Jobs mitzuhalten.

In den Gesprächen mit Mitarbeitern, Führungskräften und auch Betriebsräten wird dieses Thema ab und zu mit Untertönen diskutiert, die sich anhören wie ...

- "Irgendwann muss doch Schluss sein, das kann doch nicht immer so weiter gehen." oder
- „Man quetscht uns aus wie eine Zitrone, aber wir bekommen nichts dafür.“

Wenn man auf dem linken Fuß erwischt wird, könnte man dazu neigen, diesen Sichtweisen vorschnell zuzustimmen und wertvolle Argumente, die zur Verfügung stehen, nicht zu nutzen. Das wäre eine verpasste Gelegenheit, Mitarbeitern Mut zu machen und eine vermeintliche Ungerechtigkeit aufzuklären.

Es ist angemessen und fair, von Mitarbeitern jedes Jahr ein bisschen mehr zu erwarten. Deshalb steigen auch zum Beispiel die Erwartungen, die zu erfüllen sind, um eine durchschnittliche Leistungsbeurteilung zu erreichen, jedes Jahr ein bisschen. Von Jahr zu Jahr sind keine großen Sprünge zu verzeichnen, aber: Wenn man einen etwas längeren Zeithorizont anlegt, dann wird dies unmittelbar nachvollziehbar. An fast allen Arbeitsplätzen stehen andere, bessere Hilfsmittel zur Verfügung. Die Abläufe wurden entstaubt, Hindernisse wurden aus dem Weg geschafft, Prozesse wurden verbessert. Doppelarbeiten wurden entdeckt und abgeschafft. Überflüssige Arbeitsschritte, die nicht direkt dem Kundennutzen dienen, wurden eliminiert. Diese Liste lässt sich beliebig weiterführen und zeigt einerseits, dass der höhere Output durch veränderte Rahmenbedingungen nicht unbedingt mit mehr Schweiß auf der Stirn des Mitarbeiters einher gehen muss (aber durchaus auch in Einzelfällen kann).

Trotzdem entsteht durch die permanent leicht wachsenden Erwartungen Druck und Anspannung, die sich nicht wegdiskutieren lassen, aber wahrscheinlich notwendig sind, um Kreativität und Innovation nicht abbrechen zu lassen. Denn nur dadurch entstehen weitere Produktivitätssteigerungen, die uns in die Lage versetzen, in diesem permanenten

Veränderungsprozess verträglich mitzuhalten. Nur dadurch gelingt es, Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten oder weiter auszubauen.

Überraschend für viele ist die Entgeltkomponente. Jede Tariferhöhung, um die bekanntermaßen regelmäßig hart gerungen wird, enthält Produktivitätskomponenten. Sie sind nur leider meist versteckt und Tariferhöhungen werden landläufig oft „nur“ als nachlaufender Ausgleich für davoneilende Preise verstanden - in der subjektiven Wahrnehmung vieler Mitarbeiter mit dem Gefühl, dass die Preise immer einen Vorsprung haben.

Tatsache ist allerdings, dass die langjährige Preissteigerungsrate (in Baden-Württemberg) mit 2,0% seit 1991 deutlich unter der Steigerungsrate der Tarifentgelte z.B. der Metall- und Elektroindustrie (in Baden-Württemberg) von 3,1% liegt. Und die Differenz? ... ist die Produktivitätssteigerungskomponente, mit der die Mitarbeiter in Tariferhöhungen am höheren Output beteiligt sind. ... und genau deshalb ist es auch fair und angemessen, jedes Jahr ein bisschen mehr von jedem Mitarbeiter erwarten zu dürfen.

Das bedeutet auch für Unternehmen, die mit Leistungsbeurteilungen Vergütung steuern, dass der Maßstab bzw. die Leistungsmittel oder der Leistungsdurchschnitt jedes Jahr ein bisschen steigt. Das ist ok!

Es freut uns, wenn Ihnen dieser Newsletter gefallen hat und Sie ihn interessant finden. Falls Sie ihn weiterempfehlen möchten, dürfen Sie das gerne tun. Hier besteht die Möglichkeit zur kostenlosen und unverbindlichen Anmeldung.

Wenn Sie sich aus dem Wekos-Verteilersystem austragen möchten, klicken Sie bitte hier.

Verantwortlich:

www.wekos.com
WEKOS Personalmanagement GmbH
Am Ranken 9
88069 Tett nang

Sitz Tett nang
Steuer-Nr. 61019/04515
Geschäftsführer:
Jürgen Weißenrieder, Marijan Kosel

Sie haben Anregungen oder Fragen?

Wir freuen uns auf Ihre E-Mail oder Ihren Anruf.
Telefon 07542 / 40985-0
E-Mail: info@wekos.com

Ust-ID : DE 231 48 58 35
Konzentrationsgericht Ulm
HRB-Nr. 632003